

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nouvelles de France. Deutsche Ausgabe. 1947-1948
1947**

636 (25.10.1947)

SAMSTAG
25.
OKTOBER
1947
3. Jahrgang
Nr. 636
30 Pfg.

DEUTSCHE AUSGABE

Nouvelles de France

NACHRICHTENBLATT

DIRECTION
REDACTION
ADM. STRAßE
Marktstraße 4
KONSTANZ
ANZEIGEN:
Agence Havas
Kasseler 3
KONSTANZ
und
Neubühlweg

Durchführung des Marshall-Planes ein Wagnis

DER ENTSCHLUSS des Präsidenten Truman, den Kongress zu einer Sonderberatung zu beauftragen, beweist, daß die amerikanische Regierung sehr vorsichtig daran geht, die Europa-Hilfe, die sie grundsätzlich einräumt, durch den Kongress annehmen zu lassen. Die Bemerkung des Präsidenten beim Empfang des Krieg-Berichtes beweist die Richtigkeit dieser Beobachtung. Staatssekretär des Innern, Krug, der die Prüfung der möglichen Auswirkungen des Planes auf die amerikanische Wirtschaft leitete, hat einen eindeutig günstigen Bericht unterbreitet. Der Präsident beschränkt sich darauf, denselben als „ermutigend“ zu bezeichnen. Er fügte aber zugleich hinzu, daß noch andere wichtige Gesichtspunkte vor einer endgültigen Entscheidung herbeizuführen sein müßten. Tatsächlich erwartet die amerikanische Regierung noch mehrere die Europa-Hilfe betreffende Berichte; deswegen ist es nicht ganz richtig, von einem Marshallplan zu reden.

Die in Harvard gehaltene Rede sollte eigentlich als „Marshallplan-Vorschlag“ angesehen werden. Seitdem haben die Staaten Europas den „Bericht der Sechzehn“ ausgearbeitet, und hat Präsident Truman drei Ausschüsse ernannt, welche die Möglichkeit einer Hilfsaktion Amerikas im Rahmen des Marshallplans prüfen sollen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten können als „Regierungsbericht“ angesehen werden. Außerdem bereiten mehrere Gruppen von Kongressmitgliedern zur Zeit Europa auf werden nach ihrer Rückkehr ebenfalls über ihre Eindrücke berichten. Der Widerstand gegen eine Sonderberatung des Kongresses entspricht dem Wunsch der Kongressmitglieder, erst dann zu den Regierungsverpflichtungen Stellung zu nehmen. Wann ihnen ein vollständiges Tatsachenmaterial, das man den „Kongressbericht“ nennen könnte, vorgelegt wird. Erst nach Prüfung und Verhandlung dieser drei Berichte wird der Kongress über den Marshallplan entscheiden können.

Eine baldige Durchführung desselben kann nicht erwartet werden. Darauf weist schon Präsident Truman kürzlich geäußerte Ansicht hin, daß damit vor dem 1. Juli nächsten Jahres nicht zu rechnen sei. Die lange Verzögerung widerspricht fraglos den Absichten des amerikanischen Außenministers, der sich für eine Sofort-Hilfe an Europa einsetzt. Man kann hieraus auf eine innerhalb der amerikanischen Regierung herrschende Unstimmigkeit schließen, deren Hauptexponent auf einer Seite Marshall ist, auf der anderen Staatssekretär im Schatzamt, Snyder. Der Einfluß des letzteren scheint beim Präsidenten auschlaggebend zu sein. Obwohl Snyder grundsätzlich mit der Europa-Hilfe einverstanden ist, verlangt er zunächst die Sicherstellung der amerikanischen Finanzen. Die

A I. O. N. U. Elaboration du plan de partage de la Palestine

LAKE SUCCESS. — Le sous-comité qui vient d'être créé par la commission de l'O.N.U. pour la Palestine a tenu sa première séance. Ce comité est principalement chargé d'établir un plan détaillé pour le futur gouvernement de la Palestine, sur la base de la division du pays en deux Etats. Il doit s'occuper également de la question du sionisme et du problème des réfugiés.

Le comité a admis que la Grande-Bretagne ne s'agit qu'un simple observateur, ainsi qu'elle l'avait demandé. Un représentant de l'Agence juive participe aux débats sans droit de vote.

PALÄSTINA-FRAGE VOR DEN UNTERAUSSCHÜSSEN

Der neugebildete Palästina-Unterausschuß der UNO, der sich mit dem Studium der arabischen Resolution für einen einzigen unabhängigen palästinaischen Staat befaßt, beschloß am Donnerstagabend, sich vorübergehend in drei Arbeitsgruppen aufzuspalten, um die Frage der jüdischen verschleppten Personen die Frage der rechtlichen und historischen Ansprüche des Palästina-Problems und die Ausarbeitung der Einzelheiten der drei arabischen Vorschläge für ein angelegtes Palästina zu behandeln.

Der irakische Delegierte erklärte dazu, die UNO müsse das Palästina-Problem von den Gesichtspunkten aus behandeln, daß das Land nur als ungeteilte Einheit

bestehen könnte, daß die Juden ohne ein gegenseitiges Verständnis und ohne die Zusammenarbeit mit den Arabern nicht in Palästina leben könnten und daß die palästinaische Verwaltung so eingerichtet werden muß, daß die Rechte aller Bürger anerkannt werden.

„KRIEGSTREIBEREI“ VOR DEM POLITISCHEN AUSSCHUSS DER UNO

Im politischen Ausschuß der UNO-Vollversammlung forderten die USA am Donnerstag die Ablehnung des sowjetischen Vorschlags, Maßnahmen gegen „Kriegstreiberer“ zu treffen. Der amerikanische Delegierte Warren Austin erklärte, der sowjetische Vorschlag stehe im Gegensatz zur UNO-Charta und lenke die Aufmerksamkeit von den praktischen Maßnahmen zur Beseitigung der Kriegursachen ab. Versuche, Gedanken und Meinungen frei zu unterdrücken, könnten auf lange Zeit niemals Erfolg haben, da sie zu einer tyrannischen Ausübung der Macht in den Händen weniger führten. Die amerikanische Delegation lehne jeden Schritt in dieser Richtung ab. Die wirklichen Ursachen des Krieges seien Not.

General Clay wieder in Berlin

BERLIN, 24. Okt. — Der amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, General Clay, ist, aus Washington kommend, in Berlin-Tempelhof eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich sein politischer Berater, Botschafter Robert A. Murphy, der amerikanische Botschafter in Moskau, Redell Smith, und der stellvertretende Direktor der Wirtschaftsabteilung der amerikanischen Militärregierung für Deutschland, Don D. Humphrey.

KRONPRINZENTUM DON JUAN ERWARTET GIL ROBLES

LISABON. — Bisher wurde vom spanischen Präsidenten Don Juan kein Kommuniqué über die Besprechungen von Gil Robles und Judasch Prieto in London, die die Bildung einer Anti-Franco-Front zum Ziel hatten, herausgegeben. Man erwartet eine Erklärung nach der Ankunft Gil Robles in Lisabon.

Die Lage in Frankreich

Nach der Kabinettsumbildung

IM Laufe einer Pressekonferenz, die Kamadier gestern Nachmittag im Hotel Matignon abhielt, ging er näher auf einige Punkte ein, die er am Vortage, nach der Kabinettsumbildung nur kurz berührt hatte. Er unterstrich zum Schluß die Notwendigkeit, in dieser Zeit wirtschaftlicher und finanzieller Schwierigkeiten jede politische und soziale Beunruhigung zu vermeiden.

„Wir sind bereit, der Herausforderung entgegenzutreten, damit es zu keiner Kraftprobe, sondern zu einer vernünftigen Entscheidung komme.“

Am Tage nach der Kabinettsumbildung versammelten sich mehrere Parlamentsgruppen im Palais Bourbon.

Die Gruppe der Radikalsozialisten beschloß, eine Entschiedenheit über ihre Stellungnahme gegenüber der Regierung erst nach dem zweiten Wahlgang zu treffen, während die demokratische und sozialistische Union

(FORTSETZUNG S. 4, SPALTE 1.)

Truman beruft Sondersitzung des Kongresses ein Amerikanische Sofort-Hilfe

DAS amerikanische Kabinett billigte am Donnerstag in einer Sondersitzung Trumans Pläne für eine Sofort-Hilfe für Europa. Die Pläne wurden den Leitern des amerikanischen Kongresses vorgelegt. Der Sitzung wohnte nur Außenminister Marshall mit bei. Er wurde von dem amtierenden Außenminister Lovell vertreten. Es wird angenommen, daß bei der Sonderberatung, bei der der USA-Finanzminister Snyder anwesend war, die Frage der Freigabe der restlichen 400 Millionen Dollar des Kredits an Großbritannien zur Sprache kam.

Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Josef Martin, gab beim Verlassen der Sitzung der leitenden Kongressmitglieder mit dem Präsidenten laut AFP bekannt, daß Präsident Truman den amerikanischen Kongress zum 17. November zu einer Sonderberatung einberufen hat.

Martin erklärte, der Kongress werde sich in dieser Sondersitzung mit den Hilfsmaßnahmen für das Ausland, besonders mit dem Sofort-Hilfs-Programm für Frankreich, Italien und Oesterreich befassen. Präsident Truman wird am Freitagabend eine Rundfunkansprache halten, und dem amerikanischen Volk die Gründe für die Einberufung des Kongresses in allen Einzelheiten darlegen. Im Hinblick auf die schwere wirtschaftliche und politische Krise, der sich die USA gegenübersehen, habe Truman diese Sondersitzung

auf Grund seiner eigenen konstitutionellen Verantwortung einberufen. Senator Tom Connally gab bekannt, daß Truman zwei getrennte Botschaften an den Kongress senden wird: eine über die Hilfspläne und eine über das Preisproblem. Einzelheiten darüber, wie der Kongress Trumans Vorschläge aufnehmen wird, wurden nicht bekannt. Martin erklärte jedoch, die Frage der Krise und der drohenden Inflation in den USA, die eng mit den Hilfsplänen verknüpft sei, werde ebenfalls behandelt werden.

Laut Reuters erklärte Truman, er berufe den Kongress ein, wegen des „beunruhigenden fortgesetzten Anstiegs der Preise in den USA und wegen der gegenwärtigen Lage, die eine Sofort-Hilfe an das Ausland erfordert“. Er werde außerdem die Bereitstellung zusätzlicher Geldmittel „zur Aufrechterhaltung der amerikanischen Positionen in den besetzten Gebieten“ fordern. Damit nahm Truman offensichtlich Bezug auf die neue, den USA zufallende Verpflichtung infolge der Unfähigkeit Großbritanniens weiterhin Dollars zu den Besatzungskosten Deutschlands beizubehalten, den britischen Anteil zu übernehmen.

Die drohende Inflation. Ueber die Gründe der Einberufung des Kongresses sagte Truman: „Es gibt zwei dringende“

(FORTSETZUNG S. 3, SPALTE 2.)

L'affaire Whitehead inquiète le Foreign Office

LONDRES. — Les informations reçues à Londres sur les motifs de l'arrestation de M. Whitehead, citoyen polonais, qui remplissait les fonctions d'assistant du conseiller commercial de l'ambassade britannique de Varsovie et qui a été arrêté, indiquent que M. Whitehead est accusé de collaboration avec les Allemands pendant la guerre.

Les milieux autorisés de Londres déclarent toutefois qu'aucun fait de ce ordre n'a été relevé dans le passé de M. Whitehead. Le gouvernement britannique qui a protesté à Varsovie contre cette arrestation n'a toujours pas reçu de réponse de la part des autorités polonaises.

LONDON. — Die britische Regierung, die in Warschau gegen die Verhaftung von Whitehead, Assistent des britischen Wirtschaftsattachés an der Botschaft in Warschau, protestierte, erhielt bisher noch keine Antwort.

A 4.000 mètres sous les mers

X. - Du repérage ultrasonique au délestage automatique

IL est aussi d'importance vitale que le bathyscaphe soit rapidement retrouvé par notre navire de base. Le « Scaldit ». Car, abandonné à lui-même trop longtemps, il est un habitacle bien peu confortable. (D'ailleurs cependant les que, revendus à la surface, nous serons capables de ventiler notre cabine par de l'air extérieur.) De combien serons-nous déportés pendant notre trajet sous-marin, par rapport au « Scaldit » ? Cela dépendra des courants sous-marins ou, plutôt, de la différence de direction et de vitesse entre les courants de surface et ceux où nous nous trouverons.

possibilité de repérage. M. Coeyns a particulièrement étudié les problèmes ainsi posés. Sous l'eau, le télégraphe sans fil n'a qu'une portée très réduite. Elle est inutilisable pour nous. En revanche, nous pourrions faire usage des ultrasons. Nous avons la chance de pouvoir employer un dispositif de repérage ultrasonique mis à notre disposition par l'ambassade britannique.

par le professeur Auguste PICCARD

Arrivés nous-mêmes à la surface, nous pourrions nous faire repérer par les moyens classiques de la T.S.F. Pour augmenter la sécurité, nous avons eu recours à divers systèmes de signaux lumineux. Le bathyscaphe pourra lâcher, durant tout son voyage, des flotteurs qui, arrivés en surface annonceront leur présence par une lumière électrique et, enfin, reviens lui-même en surface, il pourra lâcher des fusées lumineuses et fumigènes.

DELESTAGE AUTOMATIQUE

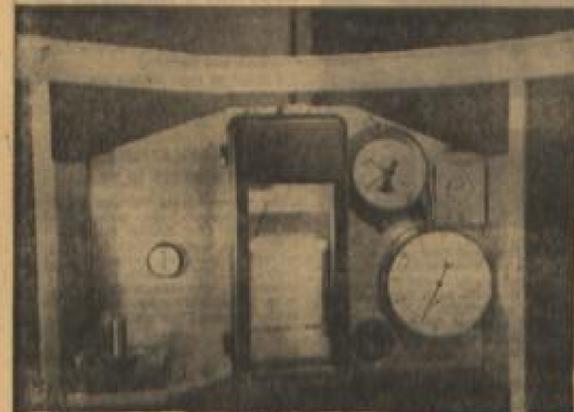
Il nous faut mentionner ici un dernier groupe d'instruments.



Die vierunddreißigste Autoschau

Die vierunddreißigste Autoschau

Die vierunddreißigste Autoschau wurde im Grand Palais in Paris eröffnet. Eine große Auswahl von Wagen gelangten zur Ausstellung. Der Salon zeigt dem interessierten Publikum die neuesten Modelle, die mit ihrer Bequemlichkeit, ihrer Leichtigkeit und ihrem geringen Brennstoffverbrauch von der Geschicklichkeit ihrer Konstrukteure und dem Geschmack Frankreichs Zeugnis ablegen.



LINKS UNTEN: Ein Gasreservoir zur Festhaltung der Tropenluft des Marschvessels und des Tauchbootes.

MITTE: Ein Tauchmotor der zugleich den Wasserdruk reguliert.

RECHTS, VON OBEN NACH UNTEN: Ein Hebel-Mechanismus, ein Marschvessel, und ein Brennstoffbehälter.

SUITE EN PAGE 4

Voir les « Nouvelles de France » des 14, 15, 16, 17, 18, 19-20, 22, 23 et 24 octobre.

Bodenreform in der französischen Zone

AM vergangenen Donnerstag veröffentlichten wir eine Mitteilung des Pressedienstes der Militärregierung, in welchem die Bodenreform in der französischen Zone angekündigt wurde. Wir veröffentlichen heute den genauen Wortlaut der diesbezüglichen Verordnung der französischen Militärregierung.

Artikel 1. Im Rahmen der Demokratisierungspolitik in Deutschland wird, um einen besseren Ertrag und eine gerechtere Verteilung des landwirtschaftlichen Besitzes zu gewährleisten, sowie um die Lösung des Nahrungsmittelproblems zu erleichtern, eine Bodenreform im französischen Besatzungsgebiet vor dem 31. Dezember 1947 geschritten.

Artikel 2. Diese Reform erstreckt sich auf Grundbesitz mit einer Fläche von mehr als 100 Hektar Ackerland militärischer Güter, auf Waldbesitz, der als gleichwertig angesehen werden kann, sowie auf Grundbesitz, der eine Verflechtung vom gleichen Wert von Ackerland und Wald darstellt.

Die Durchführung der Reform ergriffenen Maßnahmen dürfen der landwirtschaftlichen Produktion keinen Schaden bringen.

Artikel 3. Die deutschen Regierungen der Länder haben gemäß der Verordnung 85 und der Vorschriften

der vorgenannten Artikel Gesetzentwürfe ausgearbeitet, die die Einzelheiten für die Durchführung der Bodenreform genau bestimmen.

Artikel 4. Die Regierungen der Länder haben die Möglichkeit, für die einzelnen Kategorien von landwirtschaftlichem Grundbesitz unter Berücksichtigung ihrer Ertragsfähigkeit Höchstgrenzen vorzuschreiben, die unter den im Artikel 2 dieser Verordnung angegebenen Grenzen liegen.

Artikel 5. Die Regierungen der Länder haben insbesondere zu bestimmen, ob sich die Durchführung der Reform ausgesprochenen Entlohnungen auf alle Flächen, die die festgesetzten Höchstgrenzen überschreiten, beziehen sollen, oder auf einen entsprechenden der Ausdehnung der in Betracht kommenden landwirtschaftlichen Güter progressiven Hypothekensatz.

(FORTSETZUNG S. 3, SPALTE 4.)

Frankreichs Presse schreibt:

ZU DEM MINISTERWECHSEL

Die Kommentare der Pariser Presse stellen sich wie vor der Neubildung des Kabinetts...

„Der Kammerling verlor sein Ziel nicht aus den Augen. Auch in dem blühenden Reich...

In „L'ORDRE DE PARIS“ wird Emile Combes zwar nicht den großen Glanz...

Gabriel Robinet äußert im „JOURNAL“: „Der Kammerling denkt mit einem wackleren...

„General de Gaulle weiß allerdings in der Geschichte...

„Léon Blum steht in „LE POPULAIRE“ die Bilanz dieser Wahlen...

„Der Gedanke ist in den Augen nicht im Stillen geblieben. Er hat die verschiedenen Gruppen...

„Léon Blum spielt dabei vielleicht ein Spielchen...“

„Man kann sich Sicherheit voraussetzen, daß die sozialen Konflikte...

LICHTSPIELTHEATER

Programme bis zum 30. Oktober

- BAD EMS (Lichtspiel): Glorie an mich... BADEN-BADEN (Amstet): Peter der Große I. Teil... BAD KREUZNACH (Kammer): Liebe geht seltsam Wege...

„Die Stadt ist voller Geheimnisse“

Konstanzer Schauspiel-Uraufführung

Acht Bilder stellen an dem Wippen, leicht abstrahiert, stalinistische sozialistisches Publikum vorüber, acht gemessene Szenen...

Wir wundern uns, daß dem Autor nur nicht mäßig gelang, aus Vielem, geschichtl. Arrangieren...

MOTS CROISES

PROBLEME N° 88. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10. Horizontalelement: 1. Se dit d'un endroit...

Briefmarken

FRANKREICH ALFRED FOURNIER

Die Briefmarke von Alfred Fournier 3 fr + 3 fr (schwarzblau) wird seit dem 30. Oktober verkauft...

Die „la Resistance“ bedruckte Briefmarke ohne Sonderaufschlag wird im November zum Verkauf gelangen...

NEUHEITEN

BELOHEN

Postkarten. Es sind die folgenden: 85 + c (grünblau) Bildnis Jean II. Herzog von Brabant...

Das neue, durch den Friedensvertrag entstandene Freigebiet von Triest hat gerade seine erste Briefmarkenserie...

YUGOSLAVIEN ANNEKTION VON VENETIA JULIA

Zur Erinnerung an die sadoligige Annektion von Venetia Julia durch den Friedensvertrag mit Italien hat die jugoslawische Postverwaltung am 18. September eine aus zwei Marken bestehende Serie herausgebracht...

Der internationale Verband der Philatelisten, welcher die nationalen Verbände fast aller Länder der Erde umschließt...

NOS ECHOS...

COMME LE TEMPS PASSE...

Le 23 octobre 1947, dans son palais de Bourmont, à Freigné (Mayenne-et-Laire), mourut le maréchal comte de Bourmont...

ENCORE LA MODE

Les robes de cinéma aux Etats-Unis ne veulent pas s'engager en ce qui concerne la bataille des jupes longues...

UNE NOUVELLE TECHNIQUE CINEMATOGRAPHIQUE

Le film américain 'I y winter come' a été photographié d'une façon spéciale...

Französische Radiostunde

Kurs für Fortgeschrittene

Am 25. Oktober 1947, 18.45 Uhr über Sendebüro Köln (291 m) Kaiserplatz...

FRANKREICH

Die Briefmarke von Alfred Fournier 3 fr + 3 fr (schwarzblau) wird seit dem 30. Oktober verkauft...

Die „la Resistance“ bedruckte Briefmarke ohne Sonderaufschlag wird im November zum Verkauf gelangen...

DER PHILATELISTISCHE KONGRESS IN PRAG

Der internationale Verband der Philatelisten, welcher die nationalen Verbände fast aller Länder der Erde umschließt...

Durchführung des Marshall-Planes ein Wagnis

(Fortssetzung von Seite 1)

Frankreich und Italien, besonders aber an Frankreich, geleistete Soforthilfe scheint diese Behauptung zu bestätigen. Die bisher bewilligten Summen stellen durchaus nicht ein Darlehen dar, sondern sind Beträge, die Amerika Frankreich schuldet, wie z. B. Unterhaltkosten der amerikanischen Truppen, Rückzahlung des beschlagnahmten Goldes, usw.

Tatsächlich ist der erste, Washington vorliegende Bericht, nämlich der „Bericht der Sechzehn“, Gegenstand eingehender Beanstandung zu werden ganz allgemein die verschiedenen Projekte wesentliche Abänderungen, da allein die landwirtschaftlichen und finanziellen Bedürfnisse nicht mehr ganz der augenblicklichen Sachlage entsprechen.

Auch muß man damit rechnen, daß im Laufe der Besprechungen die hinzugekommenen Sachverständigen auf zunehmende Schwierigkeiten stoßen werden. Neben den bereits erwähnten Meinungsverschiedenheiten innerhalb der amerikanischen Regierung machen sich in zunehmendem Maße Mißverständnisse zwischen europäischen und amerikanischen Technikern bemerkbar. Die letzteren bestehen auf einer klareren Formulierung der Wünsche der „Sechzehn“ und auf Gründung einer ständigen Kontrollbehörde zur Überwachung der Verwendung amerikanischer Kredite in den Ländern, denen sie zugute kommen.

Falls der amerikanische Standpunkt sich durchsetzt, wird der Kongreß auf folgenden drei Forderungen bestehen: 1. Schaffung einer aus amerikanischen und europäischen Sachverständigen bestehenden Kommission, deren Aufgabe es sein wird, den „Plan“ den jeweiligen Verhältnissen anzupassen, 2. Schaffung einer ständigen Behörde zur Überwachung der Verwendung amerikanischer Hilfeleistungen, 3. stufenweise Zuteilung der Vorschüsse.

E. COGUELET

„Kriegstreiber“ vor dem politischen Ausschuß der UNO

(Fortssetzung von Seite 1)

Verweigerung, Hunger und Krankheit und außerdem die Unfähigkeit der UNO, in einigen wichtigen Punkten zu einer Einigung zu gelangen.

Austin schlug dann ein Programm zur Beseitigung dieser Ursachen vor, demzufolge so rasch wie möglich die wirtschaftliche und soziale Grundlage zur Stabilisierung der einzelnen Staaten geschaffen werden die territoriale Unverletzlichkeit und politische Unabhängigkeit aller Länder geschützt und eine strenge Kontrolle der Atomenergie eingerichtet werden soll. Auf allen diesen Gebieten, so erklärte Austin, habe die Sowjetunion nicht mit der Mehrheit zusammengearbeitet. Eine Zusammenarbeit aller UNO-Mitgliedstaaten bei diesem Friedensprogramm würde die Kriegsverursacher beseitigen und gleichzeitig die Uebelstände, gegen welche die sowjetische Revolution gerichtet ist, ausmerzen.

W. ATHENS. — 2172 Antisthenes haben sich nach einer Mitteilung des griechischen Justizministeriums, auf Grund der Anklageverhandlung seit dem 14. Oktober den Behörden gestellt.

AUSLAND

Frankreich

Anti-Franco-Regierung
PARIS, 24. Okt. — Der kürzlich aus Großbritannien in Paris eingetroffene Vorsitzende der spanischen Sozialistischen Partei, Indalecio Prieto, erklärte, die spanischen Kommunisten seien nicht zur Teilnahme an der vorgeschlagenen Koalitionsregierung zum Sturz des Franco-Regimes eingeladen worden und es sei nicht beabsichtigt, sie in Zukunft dazu aufzufordern. Die Haltung der spanischen Kommunisten habe in einigen Kreisen die Befürchtung hervorgerufen, daß Spanien zu einer weiteren „Zitadelle des Kraml“ in Europa werden könnte.

Frankreich erhielt ehemalige deutsche Kriegsschiffe
BREMERHAVEN, 24. Oktober. — Neun ehemalige deutsche Kriegsschiffe wurden in Bremerhaven durch den Befehlshaber der amerikanischen Marinestreitkräfte in Deutschland an Frankreich, das durch Linienschiff Bourgain bei der leichten Übergabe vertreten war, übergeben.

Unter den Schiffen befinden sich ein Zerstörer, zwei Torpedotransporterschiffe, ein Tanker, sowie mehrere Handelsschiffe.

Chile

Ausnahmestand in Chile
SANTIAGO DE CHILE, 24. Okt. — Die chilenische Regierung verhängte in vier Provinzen den Ausnahmezustand, nachdem im Zusammenhang mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen zur Sowjetunion über 200 Kommunisten verhaftet worden waren. Die KP beschuldigte, so heißt es in einer amtlichen Erklärung, Gewaltmaßnahmen zu ergreifen und ihren Streikplan zur Ausführung zu bringen.

Die Behörden in Santiago sind angewiesen worden, öffentliche Kundgebungen und Straßen-demonstrationen, an denen Kommunisten teilnehmen, zu unterdrücken. Die Regierung hat Informationen erhalten, nach denen der Streikplan besonders auf die Nitrat- und Kupferindustrie sowie das Transportwesen konzentriert werden soll.

Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur Tass erklärte in einer Antwort auf die chilenische Beschuldigung, daß die Sowjetunion für die Ursachen in Chile verantwortlich sei. Die Sowjetunion hat und kann nichts mit diesem Ereignissen zu tun haben.

DEUTSCHLAND

Amerikanische Zone

Kommunistische Zeitungen wurden vernichtet

STUTTGART, 24. Okt. Die zwei amtlichen Blätter der kommunistischen Partei in Württemberg-Baden „Badischen Volkswoche“ und „Die Volksstimme“, wurden von der Nachrichten-Kontrollabteilung der amerikanischen Militärregierung für Württemberg und Baden wegen Verleumdungen der Anweisungen der Militärregierung vernichtet, wie Oberst J. H. Hill, der Leiter der Nachrichten-Kontrollabteilung mitteilte.

Britische Zone

300 000 Tonnen Getreide in die Bizone geliefert

BERLIN, 24. Okt. — Amöhernd 300 000 Tonnen Brotgetreide und Mehl haben die Vereinigten Staaten im September an die britische und die amerikanische Zone geliefert, wie die amerikanische Militärregierung für Deutschland bekanntgab. Im gleichen Zeitabschnitt sind ferner 5 000 Tonnen andere Lebensmittel, darunter Hafer und Trockenmilch, in der Bizone eingetroffen.

Pressekonferenz bei der internationalen Gewerkschaftslage

BAD-PYRMONT, 24. Okt. Auf der internationalen Gewerkschaftskonferenz in Bad-Pyrmont, zu der Vertreter der Gewerkschaftsbewegung aus allen vier Zonen Deutschlands versammelt waren, brachten die Gewerkschaftsvorsitzenden in einer Resolution von 15 ausländischen und 30 deutschen Pressevertretern ihre tiefe Bestürzung über die bekanntgegebenen Demontageabsichten zum Ausdruck. Die Entscheidung erwidert, daß die Gewerkschaftsleitungen bereits zahlreiche Meldungen über eine Verzweiflungseinstimmung der Belegschaften in den von der Demontage betroffenen Betrieben und von Streiks zugegangen sind.

In drei weiteren Entschärfungen wird auf die Bedeutung der Fraumarbeit hingewiesen.

Bodenreform in der französischen Zone

(Fortssetzung von Seite 1)

Artikel 6. Der so festgewordene Boden ist gegen Enteignung durch die deutschen Regierungen der Länder an neue Siedler zu vergeben, die soweit als möglich aus den Kreisen der Landwirte und Bauernfamilien auszuwählen sind.

Ein bestimmter Hundertsatz der gewonnenen Fläche ist den Familien der Flüchtlinge vorzubehalten, die fähig sind, diesen zu bewirtschaften. Diese Einzelheiten über die Verteilung können auf landwirtschaftlichen Grundbesitz ausgedehnt werden, der aus anderen Rechtsgründen eingezogen ist und der nicht nach einem besonderen Verfahren angefallen ist.

Artikel 7. Die Eigentümer von Grundbesitz, die von der Reform betroffen werden, sind für das enteignete Gelände entsprechend einem von den Regierungen der Länder bestimmten Verfahren zu entschädigen.

Artikel 8. Von der Enteignung kann der Grundbesitz öffentlicher Verbände, der Krankenhäuser und Kirchen ausgenommen werden, sobald er dem Zweck öffentlicher Wohlfahrts- oder Gesundheitsinteressen dient. Die Durchführung der Reform bei Gütern, die Angehörigen alliierter oder neutraler Länder gehören, ist der Zuständigkeit der Militärregierung vorbehalten.

Truman beruft Sondersitzung des Kongresses ein

(Fortssetzung von Seite 1)

Gründe, den Kongreß zu einem früheren Zeitpunkt einzuberufen. Erstens ist es dringend notwendig, daß der Kongreß gesetzgeberische Maßnahmen ergreift, um dem fortgesetzten Ansteigen der Preise ein Ende zu setzen, denn dieses Ansteigen bereitet Millionen amerikanischen Familien Schwierigkeiten und gefährdet den Wohlstand des ganzen Landes. Wenn der Kongreß zusammentritt, dann werde ich ihm geeignete Maßnahmen gegen die Inflation, die Teuerung und die hohen Lebenskosten vorschlagen. Außerdem ist es notwendig, daß unsere Regierung angemessene Schritte unternimmt, um der Krise in Westeuropa entgegenzutreten, wo bestimmte Länder ihre finanziellen Mittelquellen erschöpft haben und nicht in der Lage sind, die Lebensmittel und den Brennstoff zu erwerben, die für ihre Bevölkerung notwendig sind, um den bevorstehenden Winter zu überleben.

werden, machte Truman keine Angaben.

Schätzungen zufolge soll sich die Summe, welche die amerikanischen Streitkräfte bei der augenblicklichen Teuerung zur Bewältigung ihrer Verpflichtung und zur Übernahme der Verpflichtung, die Großbritannien vorher getragen hat, auf 800 Millionen Dollar belaufen. Bei der Vorberatung hatte Truman bekannt gegeben, daß zur Unterstützung Frankreichs und Italiens bis Ende März 642 Millionen Dollar erforderlich sein würden. Vorher hatte Truman mit 500 Millionen Dollar gerechnet, während der amtierende Außenminister Lovett erst kürzlich von 500 Millionen Dollar gesprochen hat.

„Maßnahmen, aber noch keine Billigung“

Ueber die Einsetzung der Republikaner bei der Sondersitzung des amerikanischen Kongresses führte der Leiter der Republikaner im

Repräsentantenhaus, Charles Halleck, aus, es würden Maßnahmen ergriffen, aber es liege noch keine bedingungslose Billigung der Reorganisationspläne durch die Republikaner vor. Truman habe den Kongreßmitgliedern bei der Sitzung am Donnerstag erklärt, er beabsichtige auf keinen Fall die Wiedereinführung der Verbraucherpreiskontrolle zu fördern.

Später erklärte der Sprecher des Repräsentantenhauses: „Wir Republikaner sind bereit, die Arbeit wieder aufzunehmen und alle Vorschläge, die Präsident Truman zu machen hat, sorgfältig zu studieren.“ Die Republikaner hätten jedoch keinerlei Verpflichtungen hinsichtlich der Maßnahmen übernommen, die sie bei der Eröffnung der Sondersitzung ergreifen werden.

STEFANZ MACI (FREIHEIT) Fernunterricht in 6 Lektionen Anfragen an Stefan Maci, (14) Ultingen bei Gppingen (Württemberg)

Hilfe für Frankreich und Italien

Truman fuhr fort, es habe zur Zeit den Anschein, daß sogar die Mindestbedürfnisse Frankreichs mit den gegenwärtig zur Verfügung stehenden Geldmitteln nur bis Ende Dezember befriedigt werden können, und daß Frankreich das neue Jahr beginnen wird, ohne die Geldmittel zur Bezahlung seiner notwendigen Einfuhren zu besitzen. Die Bedürfnisse Italiens seien gleichfalls dringlich, denn die Lage in Italien erfordert noch vor Ende dieses Jahres umfangreiche Hilfe. Es habe außerdem den Anschein, daß nur die Aufrechterhaltung der amerikanischen Stellungen in den besetzten Gebieten zusätzliche Geldmittel erforderlich sein werden. Es sei klar, daß die Maßnahmen des Kongresses nicht bis zum Januar aufgeschoben werden können.

Die Sondersitzung des Kongresses wird, sagte Truman, dem Kongreß Gelegenheit geben, seine Beratungen über die Hilfe, welche die USA bei dem Wiederaufbauprogramm Deutschlands auf lange Sicht spielen sollen, zu beschleunigen. Damit bezog sich Truman auf den Marshall-Plan. Ueber den Umfang der Geldmittel, die für Frankreich und Italien benötigt

WAS IST DIE INTERMEDIA?

Ein weltanschauliches Unternehmen für anforderungswillige Männer und Frauen jeden Alters. Eine fachmännisch geleitete und mit großen Auslandbeziehungen überdachte private Beratungsstelle für alle die irgendwelche Beziehungen zum Ausland suchen.

Wir sind uns zuversichtlich, brauchbarste und nichtschonendsten Antworten zu finden. Unsere ausgedehnten Möglichkeiten garantieren unseren Kunden positive und reale Tatsachen. Schreiben Sie uns daher Vertrauen!

Verlangen Sie GRATIS-PROSPEKT gegen RM 0.50 Sperrbeitrag

„Intermedia“ — Einmal behördlich genehmigtes Vermittlungsbüro für Internationalen und Fernreisen in Auswandererfragen. Interventionen aller Art in In- und Ausland. Direktor Dr. M. WIEB. Kasseler-Beckenweg Reichensstraße 14

Korbweiden

Meistrob, Biedgras, Lisch, Lumpen, Felle, Faplerschur, Getreidestroh und Gerste jeder Art

gesucht. Auf Wunsch erfolgt Gegenleistung in bezugsberechtigtem Haus- und Stallbesitz, Einzahlung und Kirchen jeder Art

Korbweiden K. Klein, Karlsruhe-Kalbfelden, Seestadtstraße 23 Fernruf 3441

Wer will ins Ausland?

Ankünd gegen Rückporto Martin Kuhn, Alt Auswanderer, Hannover, Gilschstraße, 1

ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH und ESPERANTO als Fremdsprachen. Amerikan. System f. Anfänger und Fortgeschrittene amerik. Privatlehrer. Geschäftsbüro Handelsweg, sagt Heno Sprachlehre K. A. FLATTER, 224a Frankenthal Postfach 106

Antiquitäten

Gemälde, alte und neue Meister, Möbel, Topfsteine, Porzellan, Fayencen, Gläser, Schmuck, Aquarelle, Verkerke, Übermalte, ganze Nachlässe

RIEDEL-FRITZ GREVE & Co., Baden-Baden, Seifenstraße 5

Objektive

BY LERX, COXER, CLO-BECKER

dringend von Ausländern gesucht, Angebote a. Nr. 20 024 Agentur HAYAK, Konstanz, Kantonstr. 3

ÜBER PATENT UND ENTWICKLUNGEN

aller Fachgebiete bespricht zu Stand und Interessen in U. ausländischen Patente Dipl.-Ing. G. BUCKWITZ, München 21, Oettingenstraße 47/1

Gummiläufer oder Gummimatte

zum derzeitigen Höchstpreis und Teuer gegen neuen Velour-Läufer für das Café GRAF, Konstanz, gesucht. Marktstraße 5.

Die Tübinger „Frankreichgruppe“

ES ist eine Gewohnheit, die fast allenthalben ist, wie die Allgemeine Studentenausschüsse, eine Einrichtung, die an Universitäten und Hochschulen gegen Ende des ersten Weltkrieges zu schaffen begonnen wurde, daß von den Studentenschaften bei ihrer Vertretung Auslandsämter unterhalten werden, deren Aufgabe es ist, die Beziehungen zur ausländischen Jugend zu pflegen und die Auslandsstudien anzuregen und zu fördern. Dieser Notwendigkeit sind sich auch heute die Studentenausschüsse bewußt, und obwohl die Verbindungen nach dem Ausland sich erst langsam wieder aufbauen und Besuche dort fast noch ganz ausgeschlossen sind, hat man überall wieder Auslandsämter eingerichtet. Diese sind in Landesgruppen aufgliedert. So ist es auch in Tübingen, und wir hatten Gelegenheit, mit der „Frankreichgruppe“ über das letzte Wochenende engeren Kontakt zu nehmen.

Die Gruppe setzt sich zusammen aus deutschen Studenten und Studentinnen, die nicht notwendigerweise lauter Romanisten und römische Studien sind, denn

man findet in ihr ebenso Theologen, Juristen, Mediziner, Mathematiker und Naturwissenschaftler und selbstverständlich Vertreter der anderen Wissenschaften der philosophischen Fakultät als der Romanistik. Mit den Deutschen treffen dort als gleiche mit gleichen jungen Frauen zusammen, die ihrerseits nicht nur Vertreter der französischen Germanistik sind, sondern sich aus verschiedenen Fachgebieten rekrutieren. Da aber die „Frankreichgruppe“ die aktiveren der Landesgruppen des Auslandsamtes Tübingen ist, so finden sich bei ihr auch gerne Vertreter anderer Nationen, wie z. B. der Engländer ein. Hinzu kommt, daß die „Frankreichgruppe“ in der Person ihres Leiters, des Assessors Hans Wilhelm Schmidt-Schlegel, einen besonders qualifizierten und an Initiativen reichen Präsidenten besitzt, der es versteht, seine Gruppe nicht nur im wissenschaftlichen Sinn zu lenken, sondern auch das Moment der menschlichen Beziehungen zur Geltung und Ausgestaltung kommen läßt.

So wurde das diesjährige Wintersemester durch einen Gruppen-

ausflug eröffnet, der alte und neue Mitglieder über das Wochenende auf den Reichberg in der Raubers Alb führte. Bis zur Burg Höhenpöhlern begleitete uns noch der Leiter der Italiengruppe mit einigen italienischen Studenten, den ersten, die nach Kriegsende ein Einzelreisen nach Deutschland erhalten hatten. Vom Höhenpöhlern ging es dann höher hinauf und über eine steinige Wege durch den herbstlichen Wald bis zum fast 1 000 Meter hohen Reichberg, wo im Unterkunftsraum der große Kachelofen den Raum zu unserem Empfang gut vorgebeizt hatte. Man lernte die mitgebrachten Essensschätze aus und legte sie zusammen. So konnte uns die Wirtin eine kräftige Suppe zum Abendessen bereiten, ebenso zum Mittag des anderen Tags. Nach dem Abendessen, als genug getan war, sah man im Kreise zusammen, und gemeinsam wurden Lieder gesungen. Spät, eigentlich schon am frühen Morgen, wurden die Schlafstätten endlich aufgesucht, und spät sich kamen daher am nächsten Morgen alle erst wieder zum Vorschein. Dieser

frische und strahlende Vormittag diente den einen, um auf den nahen Turm zu steigen, den anderen, um kleine Spaziergänge in die nahen Wälder zu unternehmen, noch anderen, um neu geschlossene Bekanntschaften im leichten Gespräch zu vertiefen. Die Unterhaltungen waren meist ernst, dennoch aber von der Fröhlichkeit erfüllt, die die leichte Herbstluft den Wanderern vermittelt. Nachmittags folgte dann der manchmal beschwerliche Arbeitstag, unterwegs noch durch einen Aufenthalt in einem bäuerlichen Wirtshaus unterbrochen. Auch vor Abgang des Tages, der uns nach Tübingen zurückführen sollte, ließen wir es uns nicht nehmen, schnell noch einige Gläser des landesüblichen süßen Mostes hinter die Bünde zu gießen. Zwar müde und dennoch frisch und vergnügt, kehrte alle Welt zurück, und der Bericht-erstatler kann nur hinzufügen, daß solche formlosen und unbeschwerlichen Kontaktaufnahmen zwischen Vertretern verschiedener Völker einen menschlichen Gewinn bedeuten, die zu verfolgen ebenso notwendig sind, wie gelehrte Verbindungen, die sich auf einer höheren Ebene vollziehen.

Am folgenden Abend wurde die Reihe der Vorträge der „Frank-

reichgruppe“ eröffnet, die diesen letzten Zweck erfüllen sollen. Die verschiedenartigsten Themen und Redner werden im Laufe des Winters sprechen. Die bekannteste Persönlichkeit, die als zu Wort kommende vorgesehen ist, ist ohne Zweifel Staatsrat Prof. Dr. Carlo Schmidt. Am Rande sei vermerkt, daß ihr Chefredakteur aufgefördert worden war, das Semester mit einem Vortrag über „Frankreich und deutsche Geschichts-betrachtung in ihrer politischen Bedeutung“ zu eröffnen.

Nouvelles France

DIREKTION — REDAKTION ADMINISTRATION — DRUCKEREI

Marktstraße 4 — Konstanz a. B. Fernsprecher: Konstanz 700

Abonnements in der französischen Zone bei allen Postanstalten

In der Zone a. a. a. Zone nur im Straßenshandel erhältlich

F. JULIEN Verwaltungsdirektor

Unangeforderte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Das Ausland schreibt:

VEREINIGTE STAATEN

AMERIKANISCHES PRIVATKAPITAL UND DER WIEDERAUFSTIEG EUROPAS

Das „BULLETIN USA“ bringt folgenden Artikel über die Rolle, die das amerikanische Privatkapital bei dem Wiederaufstieg Europas spielen könnte.

„Die Rolle, die unmittelbare Anlagen amerikanischer Kapital bei dem Wiederaufstieg Europas spielen könnten, wird durch den Bericht der aus 18 Nationen zusammengesetzten Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa in helles Licht gerückt. Der Bericht spricht die Hoffnung aus, daß ein Teil des europäischen Handelsdefizits gegenüber Amerika durch eine Anlage von Privatkapital, sowie durch internationale Bankdarlehen und ständige Kreditlinien gedeckt werden könnte.“

Es ist in der Tat so, daß die private Kapitalanlage bei der Unterstützung des allgemeinen Wiederaufbaus in der Welt außerordentlich im Hintergrunde geblieben ist. Trotz des dringenden Bedarfs des Auslandes haben die Amerikaner die Zusage bisher als nicht genügend für internationale Kapitalanlagen angesehen. Obwohl der amerikanische Markt die wichtigsten aller privaten Kreditquellen vorstellt, haben sich Kriegerstaaten wie Norwegen und Holland zwei verhältnismäßig geringfügige Anleihen in Millionen Dollars für Norwegen, 28 Millionen Dollars für Holland — das heißt zur Zeit kaum zugelegt.

Das Problem der internationalen Anleihen und der internationalen finanziellen Anleihe steht demnach heute nicht dem beherrschenden Einfluß nationaler und internationaler Regierungsvereinigungen. Anders war es in der Vergangenheit und es muß auch in Zukunft wieder anders werden, sobald die jetzige Weltwirtschaftskrise überwunden sein wird. Eine Finanzierung von selbst der Regierungen ist unendlich ist fast immer von Gefahren, von Beschränkungen, von politischen Mißverständnissen begleitet.

Die Anlage von Privatkapital im Ausland ist natürlich auch nicht ohne Schwierigkeiten. Während den amerikanischen Ingenieuren und Technikern überall ein sehr warmer Empfang zuteil wurde, sind nach allgemeiner Auffassung auf eine abgewandte Haltung selbst es sich an die direkte Anlage amerikanischen Kapital handelt, es wurde stets bestritten, die amerikanischen Geldgeber suchen zwecks Anleihen, nicht zwecks Mitarbeit Zugang zu die nationale Wirtschaft.

Die amerikanische Politik knirscht. Die direkte Anlage amerikanischen Kapital im Ausland ist ganz vor kurzem am 11. September, von Woodrow Wilson, dem Vizepräsident des Staatskreises, ihr wirtschaftliche Angelegenheiten auszuändern geäußert worden.

„Wenn wir die dem freien Umlauf des Privatkapitals gesetzlich Schranken beseitigen wollen“, sagt L. Thorburn, „müssen wir die wirtschaftliche Bedeutung solcher Anlagen ausbauen. Der Kapitalgeber hat ein Interesse an der Entwicklung der Unternehmungen, aus denen er unmittelbar Gewinn zieht, die aber gleichzeitig das wirtschaftliche Gleichgewicht des betroffenen Landes fördern.“

„Nur durch eine „konstruktive“ Geldanlage hat nicht ein einziges raschbro-Ein- und Auszahlung von Kapitalien gemacht. Diese Kapitalien sollen im Gegenzug während eines längeren Zeitraumes im Ausland dienen. Natürlich darf man nicht nur sich Erlösen, man muß auch mit Rücksicht rechnen, und die Geldgeber müssen auf entsprechende Abwehrmaßnahmen vorbereitet sein.“

Der Geldgeber im Ausland muß sich von demselben Gedanken leiten lassen. Er darf nicht der Psychologie des „abgewandten Siedlers“ verfallen, noch er den esptimierten geringen Nationalismus überwinden will, sei sich dem Zufall fremden Kapitalien entgegenzusetzen und ausländische Gullänen entgegen zu stellen.

Es erhebt sich zu betonen, daß der Geldgeber sich dem Wert und Geiste der Landgewinn in allen Phasen zu zeigen hat, daß er jede Hinsicht, die als eine Hindernis in die politische Angelegenheiten des Landes, oder als Verstoß der Besetzung seiner Bräute aufgetaucht werden könnte, strengstens zu vermeiden hat. Was in eigenen Lande als unentbehrlich gilt, ist es ebenso im Ausland.

Die fremden Kapital, das mit einheimischen Kapital zusammenarbeitet, braucht die letztere Mitarbeit, und wenn der Geldgeber die nationale Unabhängigkeit des Geldlandes achtet, wird er bald einsehen, daß diese Handlungswelt in jeder Hinsicht Zinsen trägt.

Tagen hat auch die örtliche Gemeinschaft ihre Pflichten gegenüber dem ausländischen Geldgeber. Wenn dieser irgendwelche besondere Vorteile weiter erwarten kann noch im Auge haben sollte, an dort zu arbeiten und müde damit rechnen können, daß ihm, was Geschäfte und Steuerfragen, was den Schutz seiner Person und seines Eigentums, was seine Rechte vor dem Gericht und zum Abschluß von Verträgen anbelangt, dieselbe Behandlung wie einem Bürger des Landes zuteil wird. Er müßte sicher sein in vernünftigen Grenzen auf einen gleichen Ertrag seines Unternehmens und im Falle einer Verstaatlichung desselben auf eine gleiche Entschädigung rechnen zu können.

Am Sicherheitsgründen und um des nationalen Wohls willen kann es sich als notwendig erweisen die Beziehungen fremden Kapital, zu einheimischen Unternehmungen zu begrenzen. Wenn solche Einschränkungsmaßnahmen jedoch ergriffen werden, nur weil es sich um ausländisches Kapital handelt, dann wirken sie sich als Nachteil auf den Handel, die Arbeit und den Wohlstand der ganzen Welt aus.“

A 4.000 mètres sous les mers

(Suite de la première page)

LES OBSERVATIONS

teurs, ce qui déclenche aussitôt le test. Comme tous ces instruments ne pourront pas commander directement le courant des électro-aimants du lest, ils agissent par l'intermédiaire de « relais » sensibles mis à notre disposition par la firme Beecher et Schaub d'Aarau.

Pour terminer cet article, disons encore quelques mots sur la technique de l'observation. D'abord l'éclairage; de puissantes phares seront placées à l'extérieur de la cabine. Ce détail est très important, car l'eau de mer n'est jamais complètement limpide. Quand elle est relativement claire, elle a à peu près la transparence d'un brouillard moyen. Ce n'est que lorsqu'elle est particulièrement claire que la vision portée à 70 mètres. Tout conducteur d'automobile sait à quel point la lumière des phares est aveuglante par temps de brouillard. L'éclairage latéral, par contre, celui qui fournissent les candélabres publics, est beaucoup plus utile. C'est cette considération qui nous a fait placer nos phares à l'extérieur de la cabine, au-dessus des hublots. La lumière est dirigée du haut vers le bas. L'axe des grands phares passe à 2 m. 30 devant les hublots.

Die Lage in Frankreich

(FORTSETZUNG VON SEITE 1)

des Widerstandes sich jeder Teilnahme an neuen Kabinett enthalten wird. Schließlich behielt sich die Sammlung der Linkradikalen, welche, wie bekannt, die Parlamentarier dieser beiden Gruppen zusammenfaßt, ihre Stellungnahme bis zum Zusammentritt der Nationalversammlung, vor. Der Präsident dieser Zweifelsgruppe, Cudenet, besah sich zu Ramadier, um ihn von diesem Beschlusse in Kenntnis zu setzen.

Der eracht von den Kommunisten an die Arbeiterparteien gerichtete Aufruf für eine Gemeinschaftsaktion, wird bei der Sozialistenfraktion Widerhall gefunden. Mehrere Mitglieder dieser Partei, die eine „sozialistische und revolutionäre Aktion“ beabsichtigen, haben sich in einem offenen Brief an Guy Mollet gewandt, in dem sie eine Aufforderung an die Kommunisten anregen, zwecks gemeinsamer Verwirklichung eines festen Programms, welches Erhöhung der Kaufkraft der Arbeiterschaft und Verteidigung der politischen und Gewerkschaftsrechte anstrebt.

Es erscheint wenig wahrscheinlich, daß diese Forderung, nur wenige Tage vor dem Zusammentritt der amerikanischen Kongresse, zur Beschlußfassung über Gewährung von Soforthilfe an Europa, Berücksichtigung finden wird.

Der Kampf um den zweiten Wahlgang ist überall entbrannt. Auch hier streben die Kommunisten eine Annäherung mit den geschlagenen, um den Sitz der die Partei von Maurice Thorez den Sozialisten ein Bündnis vorzuschlagen um den Sitz des Bürgermeisters für sich zu erhalten. Den Sozialisten wurde für ihre Unterstützung der Posten des ersten Gehilfen des Bürgermeisters versprochen. In Deux-Sèvres hat die Kommunistische Partei zugunsten der vereinigten Wähler der Radikalsocialisten und der Sozialisten pervertet.

Alors nous pourrions voir et photographier les poissons bien éclairés et se détachant sur un fond obscur. Pour l'observation des petits animaux, nous utiliserons des phares plus faibles placés plus près des hublots. Les ampoules des grands phares ont été fabriquées spécialement pour nous par la firme Philips. Elle sont du type « filament double ». Chacune est protégée par une boîte en acier munie d'une lentille en plexiglas. Des miroirs et des lentilles concentrent le flux déclinant dans la bonne direction.

Il va sans dire que nos phares ne brûleront pas pendant toute la durée des plongées. Pour observer les poissons lumineux, nous établirons l'obscurité complète. C'est ainsi qu'on les verra le mieux. Mais il ne s'agit pas seulement de voir, il faut pouvoir décrire ce que l'on aura vu. Or, la mémoire peut faire défaut. Il y aura une accumulation trop grande d'impressions nouvelles, il ne saurait être question de prendre des notes. On perdrait trop de temps précieux et la lumière nous ferait défaut. Pour pallier cette difficulté, nous avons équipé notre poste d'observation d'un « dictaphone ». Ainsi l'observateur, sans perdre de temps, décrira au fur et à mesure tout ce qu'il verra et, quelques heures plus tard, à bord du « Scaldia », notre secrétaire pourra, en toute tranquillité, coucher sur papier le récit authentique de nos observations.

A Picard
(A suivre)
Copyright « Nouvelles de France »
« France-Soir » — « Scoop »
Circ demain:
Les opérations de la première plongée

Werbetachmann Sekretär(in)
Für FREIBURG/Br gesucht
möglichst mit französischer Sprachkenntnis
Zuschr. a. Nr. 1000 an Agence HAVAS, Konstanz, Kandelstraße 3

FILIALLEITERINNEN an den größeren Plätzen v. Köln bis Hamburg von größtem angesehenen Warenhandlungsunternehmen gesucht. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Referenzen und Lichtbild unter 2023 an Ass.-Exp. Theodor Brügge, Köln, Lützowstraße 4.

ALUMINIUMGIEßEREI in Delle (an der Schwäb. Grenze) Fränkisch sucht tüchtige Coquillemacher für Aluminium, spez. für Besteckgegenstände. Ein- und zweifach. Gute Bezahlung. Reiseausgaben werden bezahlt. **MANUFACT. DE COUVERTS DE TABLE à DELLE** (Ten, Belgien).

VERSIEDER EXPORTKAUFMANN mit langj. Auslandserfahrung übernimmt noch Vertretungen f. Hamburg u. Export. Zuschr. a. Nr. 111 an Agence HAVAS, Konstanz, Kandelstraße 3.



Losse zur Hauptziehung
noch zu haben. Höchstgewinn 250.000.— RM, Prämie 100.000.— RM, Hauptgewinn 100.000.— RM. Kaufpreis: 1/4 = 8.— RM, 1/2 = 15.— RM, 3/4 = 22.— RM. Störmer, Heidelberg, Postfach 290, Postfach 290 Karlsruhe

Schäferhündin
stetig, behäblich, nur evtl. mangelhaft. Tier mit Stammbaum geg. sehr gute Erziehung zu haben gesucht. Gelernt „Hilfella“, Konstanz, Burggartenstr. 21

Kassenschrank
Gesucht einige
Teppiche und Brücken
aus Glasvitrinen
jeden Stils zum geringsten Höchstpreis. Angebote mit Preis und Beschreibung an GALERIE HELVETIA KONSTANZ.

ANTRAGE AN DEN KRIEGSGEFANGENEN-SUCHDIENST MOSKAU fertigt auf Wunsch in russ. Sprache an der russ. Botschaft in Moskau. Ernst Schönborg, (200) Kandelstraße 10a 102.

PRIVAT- U. HANDELSAUSKUNFT HANS LORENZ, vorm. A. Weidmann, Prankertstraße 13, Fernruf 73 205. Diskrete und schnelle Erledigung aller Vertrauensangelegenheiten.

GEHEIME AUSKUNFT Beobachtung, Ermittlung in allen Zonen. Erfahrener Fachmann. Klüwe Gesundheits- u. Evidenz-Diagnostik-Institut. Aachenerstr. C. Scherer, Karlsruhe/Bad. Kaiserstr. 243, Ruf 7554.

ASTROLOGISCHE GUTACHTEN UND BERATUNG auf streng wissenschaftl. Grundlage. Karte Charakteristika RM 5.— Angabe von Geburtsdatum, -zeit und -ort, Geschlecht und Beruf erforderlich. Institut Astro (22) Bodensche Str. 10, Postfach 7.

HAUSHALTS-, GERICHTE- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN, sowie Kart., Spiel-, Bücherei- und Papierwaren an den Einzelhandel. Bei Bedarf Anstufung Ang. d. V. Direktion, Postfach 58, Lörzsch/54.

MUSTERENDGENGEN VON D NACH DEM AUSLAND UND UBERSEE versenden Sie regelmäßig auf dem Luftwege durch Robins & Co., Spedition, Frankfurt a. M.

ENGL. FRANZ. ÜBERSETZUNGEN erledigt postwendend Deise POELL, (14) Wäldsch, Postfach 61.

ZUVERLÄSSIGE CHARAKTER- u. BESCHREIBUNG nach d. Handchrift zu RM 10.—, 20.—, 30.—, je nach Ausführlichkeit. Für die Richtigkeit der Charakterbilder wird bei ausreichendem Schriftmaterial Garantie übernommen. (Nicht unter 20 Zeilen Texteschrift). Alter, Geschlecht und Berufszugehörigkeit erforderlich. Alois Heiser, grapholog. Institut, (134) Wäldsch b. Pöschelheim.

Konstanzer Hausbesitzer!
Ihr Nährmittelgeschäft sucht Verbindung mit Hausbesitzern Konstanz oder Pöschelheim

Ausbau eines Dachgeschosses
Für selbständigerwerbenden Einzelbau (ca. 4 Zimmer) Baustoffe vorhanden. Kosten werden auf Wunsch übernommen. Angebote erbitte in geschlossener Umschließung an: Konstanzer Kandelstraße 1

Wollen Sie verkaufen, so bieten Sie an! Obried von Ollech, Briefmarkensammlung, BADEN-BADEN, Schlossstraße 6, Ruf 61 935. Kauf laufend. Ab-Frankreich, Hans Koloman, Haupt-Zone (Inventar 10 Pfg.) und ganze Sammlungen.

la FOLHALTER selbst überliefert. Versuchen Sie Angeb. an Salomon Hof Nachf., Amsteln-Beck, Konstanz.

STOTTEN, Aufklärungsgeschäft über Dauerbeschäftigung nach 43 Jahren bewährte Methode. Prof. F. Wernicke, (200) Elisenstr. 4, Hannover.

Briefmarken so billig!
Flugpost 50, 111-12 RM.—50
Flugpost 50, 203-67 RM.—1.00
D. Post 1 Belgien 4 W. — 1.00
E.—30 Pfg. — 1.00
D. Kolonien, 15 versch. — 2.00
Belgien 8 W. — 2.20
Leipzig Ziffern 12 W. kpl. — 5.20
Leipzig Volksdienst 12 W. kpl. — 11.00
und vieles andere. Fordern Sie Prospekt — Heftler erhalten Rabatt. Versand per Nachnahme oder Vorkaufsendung des Betrages — Auch Tausch gegen Ihre Doubletten — Ankauf von Sammlungen.
Drost Karlsruhe, Bahnhofsstraße 14, Tel. 4238, Postfach-Konto Karlsruhe 22192

DEUTSCHLAND, Europa, 1 Werte kpl. RM 1.70, Leipziger Frühjahrsmesse 1947 2 Werte kpl. ohne WZ 30f RM 8.—, Leipziger Frühjahrsmesse 1947 2 Werte kpl. ohne WZ 40f RM 9.—, Markensammlung (Götter) 10, 10 u. 24 Pfg. RM 3.50, Herbstmesse 1947 2 W. kpl. 1.40, dito auf amtlichem Gedenkblatt (Postkarte) 2.— RM 3.— Belgien, Dänien, Völkerverträge, Norwegen, 3 Werte kpl. RM 210.—, Kriegsgeschichtliche 2 W. kpl. RM 200.—, Postland, Rotes Kreuz 1944 4 Werte kpl. RM 20.—, Silberzeit 1 Wert kpl. RM 3.—, Post 1 Wert kpl. RM 8.50, Sport 1947 1 Wert kpl. RM 4.50, Post 1947 2 Werte kpl. RM 100.—, Österreich, für die Kriegsgeschichtlichen 5 Werte kpl. RM 22.50, Freimarken Provisorien, 2 Werte kpl. RM 12.—, Berliner Ausstellungspaarung 1946 RM 200.—, gute RM 210.—, Niederlande, Nr. 341 u. 342 u. Katalog RM 70.—, nur RM 50.—, Porto extra. Versicherung gegen Totalverlust. Erhält gegen Zahlung von 2% des Buchwertes. Bestellen Sie direkt bei: „Konstanzer Briefmarken- u. Briefkastenvertrieb“, Althof Brückner, Berlin-Neukölln, Lichtenrade 35, Postfachkonto Frankfurt/Main 8032.

BRIEFMARKEN Österreich, Kriegsgeschichtliche 6 Werte kpl. RM 35.—, Neue Postmarken 2 Werte RM 110.—, Neue Landschaften, 2 W. RM 12.—, Leipziger Herbstmesse 2 W. RM 3.50, Deutschland-Katalog RM 5.—, Porto extra. Nachnahmeversand. Erich Fiedler, Briefmarken (200) Cella/Hann. Postfach.

MICHEL-EUROPA-KATALOG 1948 demnach in Teilleistung zu erhalten. Neudruck der Zonen- und Länderangaben. Ist ein preiswert und zuverlässig Abonnementbedingungen. Kontakt: H. Dörfler, Briefmarkenkunst, (220) Schiff Dyck.

WOLLEN SIE VERKAUFEN, SO Bieten Sie an! Obried von Ollech, Briefmarkensammlung, BADEN-BADEN, Schlossstraße 6, Ruf 61 935. Kauf laufend. Ab-Frankreich, Hans Koloman, Haupt-Zone (Inventar 10 Pfg.) und ganze Sammlungen.

la FOLHALTER selbst überliefert. Versuchen Sie Angeb. an Salomon Hof Nachf., Amsteln-Beck, Konstanz.

STOTTEN, Aufklärungsgeschäft über Dauerbeschäftigung nach 43 Jahren bewährte Methode. Prof. F. Wernicke, (200) Elisenstr. 4, Hannover.

IHR SCHICKSAL
Charakter, Liebes- und Eheberatung. Versandungen, Beruf, sagt Ihnen unsere CHARAKTERSKITZE. Preis fünf Mark. Angabe des Geburtsdatums und Geschlechts unbedingt erforderlich. Astrologischer TRAUM-DEUTER (Denkmaltabelle), angeordnet auf jeden Tag des Jahres, mit über 300 Deutungen. Preis drei Mark. Bei Bestellung bitte adressiertes Freimittelgeld und Konto beifügen.
ASTROLOGISCHES und GRAPHOLOGISCHES BÜRO „MERKUR“
Ist. KURT MENTEL, 22a DUISBURGER-STRASSE.

Briefmarken
Ankauf Verkauf
setzen sie sich mit HELMUT KIRSCHING, BERLIN-HEILIGENDORF, Bahnhofsstraße 11, in Verbindung. Berlin ist auch wie vor bestmöglichst. Portos für gratis. Prospekt an Zahlungsanforderung in Westfalen.

Briefmarkensammlung J. Karl KONSTANZ, Bodanstraße 143, Leiden, Wassercapital 12, sowie zwei Minuten — Große Auswahl — Bezahlung von Postkarten — keine Prospekt — Ankauf — Verkauf — Tausch.

Antike
unverändert komp. äize
(Abnahme 5 Sets), Kandelstraße 10 W. Satz 20.—, Wieser Meissner 8 W. postl. Satz 30.—, Kriegsgeschichtliche 8 W. 5 20.—, Niemanns, Verpasen, 3 W., kpl. 50.—, Stepan-Dow, 10 W. Satz 115.—, Schuber, 4 Gellinger, St. 2.50, Derby St. 7.50, Hammer, St. 2.50, 23 W. 5 40.—, Posthorn, 17 W. Satz 40.—, Saarbr., 20 Werte kpl. 5 75.—, Saarbr., 16 Werte 5 20.—, H.M. Vorstand per Nacht 5. Schwarz, Ludwigshafen a. Rh. Gellingerstraße 73.

RADIO Menyer
KONSTANZ
Reparatur — Tausch — Ankauf.

WAKEN ALLER ART für Groß- und Einzelhandel laufend gesucht. Offerten an V. Brückner, Vortruppingen (170), Postfach 10, Lörzsch (Baden).

Zum Verkaufsgeschäft:
Kleiderständer
Häute und Kleiderstoffe
Puffen u. kunstliche Artikel
Galerierahmen
— reich Auswahl, hochwertige Erzeugnisse.
PISCHER & CO., GmbH, HEIDELBERG, Heidenstraße 8.

rière heure... dernière heure... dernière heure... der

LA JOURNÉE A PARIS

En dressant hier, au cours de la conférence de presse qu'il a faite à l'hôtel Matignon, le bilan des affaires publiques, M. Paul Ramadier a donné les raisons du remanement auquel il a procédé mercredi soir et, en même temps, exposé les grandes lignes du programme qu'il compte soumettre bientôt au Parlement.

UNE FORMATION « CONCENTRÉE »
Devant les difficultés grandissantes qui assaillent le gouvernement à cru devoir radicaliser son attitude, adopter une formation « concentrée » plus capable d'exercer une autorité qu'il désire faire « renouveler aux sources d'où elle dérive », c'est-à-dire à la représentation nationale.

DANS L'ATTENTE DU SECOND TOUR
Dans ces conditions, la majorité que peut espérer le gouvernement paraît devoir être faible. Mais il faudra sans doute reviser ce tableau de la situation parlementaire lorsque seront connus les résultats du second tour des élections municipales et les alliances auxquelles il aura donné lieu.

CHEZ LES FONCTIONNAIRES
Aux événements politiques prévus pour le début de la semaine prochaine risquent d'ailleurs de s'ajouter une recrudescence de l'agitation sociale chez les fonctionnaires et les cheminots, et l'on ne saurait trop souligner, à ce propos, l'intérêt qui s'attache aujourd'hui à l'entretien que vont avoir, à l'hôtel Matignon, le chef du gouvernement et les délégués de l'Union générale des fédérations de fonctionnaires conduits par le secrétaire de cet organisme, M. Le Leap.

Le conseil des ministres italien approuve l'immigration de travailleurs en France

ROME. — Au conseil des ministres italien, le comte Strozzi, ministre des Affaires étrangères, a exposé la nécessité de conclure avec la Grande-Bretagne un accord de vaste portée réglant les rapports entre les deux pays, notamment dans le domaine économique et commercial.

Les ministres italiens ont approuvé ensuite deux projets de loi concernant l'approbation des accords conclus entre l'Italie et la France le 31 mars 1947 et le 13 mai 1947, qui régissent l'immigration des travailleurs italiens de l'industrie et de l'agriculture.

D'autre part, on apprend que la deuxième session de la commission mixte franco-italienne pour l'union douanière aura lieu le 27 octobre à Paris.

PAS DE SANCTIONS CONTRE M. TERRACINI
ROME. — On précise dans les milieux communistes romains que ce parti ne prendra aucune sanction contre M. Umberto Terracini, président de l'Assemblée constituante, contrairement à ce qu'avait annoncé un journal du soir de Rome.

LES SOCIALISTES ITALIENS ASSORBIRONT LE PARTI DE LA DÉMOCRATIE DU TRAVAIL
ROME. — Suivant l'exemple du parti d'action, le parti de la démocratie du travail s'apprête à fusion-

ner avec le parti socialiste majoritaire.

Le secrétaire de la démocratie du travail a envoyé à la direction du parti socialiste une lettre lui recommandant officiellement la décision prise et l'invitant à nommer une délégation chargée de la réalisation pratique de l'union envisagée.

BOM. — Des Italiens ont découvert des traces de la présence de l'Armée rouge en Albanie, près de Peshkopi, en l'église Torralba. Président des volontaires-généralistes, Volonte, devenu ministre des Affaires étrangères, a déclaré que le Parti de la Démocratie et du Travail est le seul parti italien qui soutient les volontaires-généralistes.

Combats en Epire
ATHÈNES. — On apprend qu'une importante bataille s'est déroulée dans la nuit de samedi à dimanche pour la possession de la ville de Metsovo, en Epire, dont les partisans voulaient s'emparer pour y établir, croit-on, un gouvernement de la Grèce libre.

Les pertes ont été repoussées avec de lourdes pertes.

On apprend également, dans les milieux bien informés, que le gouvernement américain aurait accepté de détacher des officiers de liaison américains auprès des unités combattantes de l'armée gouvernementale grecque.

NOUVEL INCIDENT À LA FRONTIÈRE BULGARE-GRECQUE
SOFIA. — L'agence d'information bulgare annonce que le 17 octobre, à la frontière bulgare-grecque, des sentinelles bulgares dépendant du poste de Dopet ont re-

trouvé sur les lieux de l'accident. Jusqu'ici on a dénombré 25 morts et 120 blessés.

LONDON. — Les Zagnanomenos 104 Croydon (bordée à l'est par 23 Tolemples).

NOUVELLES BREVES
BERLIN. — M. Hamilton, ministre des États-Unis à Helsinki, qui a participé aux négociations de traité de paix avec le Japon à Washington, a dit samedi qu'il n'est pas sûr de la possibilité de conclure un accord de ce genre.

NEW-YORK. — Les services des garde-côtes américains ont envoyé vingt de leurs bâtiments en vue d'évacuer plus de 2.000 personnes bloquées à Bar Harbor par un violent incendie.

JERUSALEM. — Le gouvernement de Palestine a autorisé la création de deux compagnies aériennes : l'une israélienne, l'autre arabe.

BRUXELLES. — A la Chambre belge M. Spaak a déclaré : « Fatigués les communistes de combattre le plus honorablement possible, c'est évident, les communistes ne pourraient plus tirer aucun argument de la misère ».

PRAGUE. — Le gouvernement tchécoslovaque envisage d'importantes réductions des tarifs douaniers, notamment de pain.

NANKIN. — On annonce de source officielle que les forces communistes ont occupé Tse-Hsuei.

BUDAPEST. — Deszöf György, ancien vice-président du groupe parlementaire en 1946, principal accusé d'un complot contre-révolutionnaire, décapité en Hongrie fin décembre dernier, a été pendu.

MONTEVIDEO. — Le général de laïf de Yanguy est arrivé à l'aéroport de Montevideo à bord d'un avion militaire argentin, escorté par deux avions argentin.